

Pressemitteilung

Bad Münde, 30. Juni 2011

Arbeitsgruppe der Grundschule Bad Münde erhält Preis von E.ON Avacon Jungforscher auf den Spuren des Klimaschutzes

Klima- und Umweltschutz lohnt sich. Für die Klimaschutz-Arbeitsgruppe der Grundschule Bad Münde gilt das in ganz besonderer Weise. Sie beteiligte sich am niedersachsenweiten Schulwettbewerb „Klima-Checker“ und wurde mit einem vom regionalen Energieversorger E.ON Avacon gestifteten Sonderpreis in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet.

Den Preis übergab E.ON Avacon-Kommunalreferent Frank Hundeshagen am 30. Juni an die 13 Grundschüler der Klassen zwei bis vier und an Monika Fritsche, Lehrerin an der Grundschule Bad Münde, und Leiterin der Arbeitsgruppe. Hundeshagen würdigte das Engagement der Schüler: „In besonderer Weise haben sich die Schüler in ihrer Arbeitsgruppe Klimaschutz für die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz eingesetzt und ihr Wissen innerhalb der Schule weiter vermittelt.“ Aufgrund des Erfolgs und des großen Zuspruchs denkt Monika Fritsche bereits an eine Fortführung der Arbeitsgruppe: „Die Schüler haben sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt. Dabei haben wir festgestellt, dass die Thematik sehr umfangreich ist und man hier eigentlich noch viel mehr vermitteln und auch machen kann. Eine Fortsetzung der Arbeitsgruppe mit weiteren Schwerpunkten ist daher gut denkbar.“

Angestoßen wurde die Arbeitsgruppe durch die Elternvertreter, die angeregt hatten, an der Schule mit der „KlimaKiste“ des Vereins bildungscent e.V. mit Sitz in Berlin zu arbeiten. Diese Kiste beinhaltet zahlreiche Messinstrumente sowie Vorschläge für Experimente und Informationsmaterial. Entsprechend ausgerüstet sammelten die Schüler innerhalb eines halben Schuljahres Messdaten zur Temperatur im ihrem jeweiligen Klassenraum und beobachteten gleichzeitig das Lüftungs- und Heizverhalten in den Klassen. In einem Interview mit dem Hausmeister wurden zudem die Leistung der Heizungsanlage, angeschlossene Wasserkreisläufe und der Jahresverbrauch erfragt. Auch der Stromverbrauch durch Lichtenergie wurde beobachtet – mit einem so genannten Luxmeter konnte die Helligkeit im Klassenraum gemessen werden. Nach der Auswertung erster Messdaten wollen die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgruppe in ihren jeweiligen Klassen nun als „Lichtwächter“ fungieren. Bei ausreichenden Lichtverhältnissen, zum Beispiel bei Sonnenschein, wollen sie dafür sorgen, dass die Lampen ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden in einer Wandzeitung aufbereitet und in der Pausenhalle veröffentlicht. „Auf diese Weise wollen wir alle Lehrer, Schüler und auch Eltern auf Einsparmöglichkeiten in den Bereichen Heizenergie und Stromverbrauch aufmerksam machen“, erläutert Monika Fritsche das Vorgehen.

E.ON Avacon AG
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt
www.eon-avacon.com

Bitte Rückfragen an:

Christina Schulz
T 0 53 51-1 23-3 57 66
F 0 53 51-1 23-4 03 61
christina.schulz@eon-avacon.com

Der Schulwettbewerb „Klima-Checker“ ist Bestandteil des Projekts „Klimawandel und Kommunen“. Dies ist eine gemeinsame Initiative der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und wird betreut von der kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N. Das Unternehmen E.ON Avacon zählt zu den offiziellen Unterstützern der Initiative und hat in diesem Rahmen zusätzliche Regionalpreise ausgelobt.

Die Aktion „Klima-Checker“ richtete sich an alle niedersächsischen Schulklassen des ersten bis vierten Schuljahrs. Teilnehmen konnten ganze Klassen, Fachkurse oder Schul-AGs. Eingereicht werden konnten alle Klimaschutzaktivitäten der Schulen – von der einfachen Unterrichtseinheit zum Thema Klimawandel und Klimaschutz über Aktionen wie Theateraufführungen bis zur themenbezogenen Projektwoche.

In insgesamt 63 eingereichten Projekten haben Schüler mit ihren Lehrern beispielsweise den Energieverbrauch der eigenen Schule unter die Lupe genommen, Experimente zur Wärmedämmung durchgeführt, Kunstcollagen erstellt und den CO₂-Ausstoß untersucht, der während des Schulwegs entsteht.